



# Filmfesttag

**Sonntag, 2. April · Beginn: 14.00 Uhr**

*Es darf gebruncht werden zu günstigen Preisen,  
Kaffee, Tee, Brötchen, Kuchen, ...*

*Die Filme thematisieren alle Rassismus in seinen unterschiedlichen  
Formen. Es ist für alle was dabei: Dokumentarfilme, Spielfilme, ernstes  
und Filme zum Schmunzeln und Lachen, guckst du:*

## Programm

**14.30 Uhr:**

### **Die Simpsons**

Apu soll abgeschoben werden. Wie Springfield reagiert, was Homer so fordert und ob Apu es schafft in Springfield zu bleiben, verrät die Folge der Simpsons.

Länge: 30 Minuten.

**15.00 Uhr:**

### **Capamento Benyoues**

Campamento Benyoues dokumentiert die Situation von MigrantInnen, die in den Wäldern von Benyoues, Marokko, campieren und versuchen, die Grenze nach Ceuta, Spanien zu überwinden. Ende September letzten Jahres eskalierte die Situation in Marokko, als Rund 500 afrikanische Flüchtlinge versuchten, die sechs Meter hohen Mauern nach Melilla zu überwinden.

Dokumentarfilm aus dem Lager von Benyoues Februar-Juni 2005 vom Colectivo Frontera Sur, Tanger 2005, Länge: 26 Minuten.

**16.00 Uhr:**

### **Der 36. Breitengrad**

Der 36. Breitengrad ist eine imaginäre Linie auf der Landkarte und gleichzeitig ein realer Ort, die Straße von Gibraltar, wo Flüchtlinge versuchen, über das Meer nach Europa zu gelangen.

Deutlich wird hier der gewalttätige Charakter europäischer Grenzpolitik. Flüchtlinge werden zu einem sicherheitspolitischem Problem, das auch mit kriegerischen Mitteln bekämpft wird: Lager, militärische Grenzüberwachung, „friedenssichernde Maßnahmen“.

(Spanien 2004, 65 Minuten) über die Festung Europa an ihrer Südgrenze.

**17.00 Uhr:**

### **Kanak TV**

Kanak- TV: agiert dort, wo rassistische Hierarchien zur Norm erklärt werden. Wir weisen jeden Versuch entschieden zurück, Migranten anzuglotzen, zu vermessen und in Kategorien zu pressen. Stattdessen richten wir den Blick auf Alemannen, die es für selbstverständlich halten, andere zu prüfen, zu fragen, und in ihrem Blick zu verkleinern. (ein Projekt von KANAK ATTAK, Vol. 1)

**Film 1:** 40 Jahre Einwanderung – where do you come from?

**Film 2:** Weißes Ghetto

**Film 3:** Das Märchen von der Integration

Gesamtlänge: 35 Min. in Mülti-Colour

**Film 4:** Recolonize Cologne: Was macht der Kaiser von Kamerun in Köln? Und warum verteilt er globale Pässe? Der neue Film von KANAK TV verlinkt die deutsche Kolonialgeschichte in Kamerun mit dem Kampf um globale Bewegungsfreiheit. Länge: 45 Minuten.

**18.30 Uhr:**

### **Ich Chef du Turnschuh**

Der Asylbewerber Dudi hat es nicht gerade leicht: Er lebt in einem schäbigen Asylheim, seine Freundin hat sich gerade als Ehefrau kaufen lassen und wie es aussieht, wird er in nächster Zeit auch keinen Job kriegen. Als er eines Abends mit ein paar Afrikanern aus dem Heim etwas Zeit verbringt, gibt ihm einer der Männer eine Adresse in Hamburg bei der er möglicherweise Hilfe bekommen könnte. Schließlich kommt er bei Cuffi Bugudubugu an und bekommt einen Job auf einer Baustelle. Doch der Chef und die Mitarbeiter machen sich über ihn lustig und verachten ihn – doch Dudi lässt sich nicht unterkriegen und es passieren ihm einige verrückte Sachen. Spielfilm, Regie, Hussi Kutlucan, Länge: 90 Minuten.

**20.15 Uhr:**

### **Zwischen Asyl und Abschiebung**

Ein Dokumentation über das Leben in Flüchtlingswohnheimen

Beispiele von vielen. Menschen ergreifen das Wort und erzählen von ihrem Alltag in deutschen Asyl-Unterkünften. „Wir werden hier mit unseren Problemen an einem abgelegenen Ort völlig allein gelassen.“ Ein beliebiges Lager in einem (fast) beliebigen Landkreis... Der Respekt vor den Menschen und ihren Rechten gerät in Vergessenheit, aber nicht ganz!

Ein Film von Cine Rebelde in Zusammenarbeit mit SAGA – Südbadisches Aktionsbündnis gegen Abschiebung, Länge: 43 Minuten.

**21.15 Uhr:**

### **Tee im Haarem des Archimedes, Le the au harem d'Archimede**

Fernab gängiger Klischees erzählt Charef mit viel Humor und großem Gespür für das Lebensgefühl in den berüchtigten „Banlieus“ die Geschichte einer Freundschaft, ohne je belehrend oder anklagend zu wirken oder sich über seine Figuren zu erheben.

Frankreich 1984/85. Regie und Drehbuch: Mehdi Charef. Länge: 110 Minuten.

**23.15 Uhr:**

### **Die Karawane für die Rechte von Flüchtlingen und MigrantInnen 1998.**

Ein Netzwerk von verschiedenen Initiativen von Flüchtlingen und MigrantInnen starten eine Karawane, um sich am damals laufenden Wahlkampf einzumischen mit dem Motto: „Wir haben keine Wahl aber wir haben eine Stimme.“

Dokumentarfilm, 55 Minuten auf Betacam und VHS, Conny Antes-Aceves, Hermann Bach.

**EnDe**

